

Neue Influenza A/H1N1

Information des Referats für Gesundheit und Umwelt für die Eltern und Kinder der Münchner Schulen, Horte und Kindergärten

(Stand: 04.11.09)

In der Landeshauptstadt München ist in den letzten Wochen die Aktivität der Neuen Influenza sprunghaft angestiegen. Dies ist unter anderem abzulesen aus den Mitteilungen der Schulen, Horte und Kindergärten. Bereits mehr als die Hälfte der Einrichtungen sind betroffen und mit einer weiteren Ausbreitung ist zu rechnen.

Derzeit verläuft die pandemische Neue Influenza, die sogenannte „Schweinegrippe“, in Deutschland überwiegend milde. Mit zunehmender Ausbreitung in der Bevölkerung ist auch in jüngeren und jungen Altersgruppen in Einzelfällen mit schweren Krankheitsverläufen, ggf. mit Todesfällen zu rechnen. Eine genaue Vorhersage für die Wintermonate ist jedoch nicht möglich.

Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut empfiehlt als wirksamsten Schutz vor der sog. Schweinegrippe jetzt die Schutzimpfung. In Einklang mit diesen Empfehlungen empfiehlt das Referat für Gesundheit und Umwelt, das sich insbesondere impfen lassen:

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund einer bestehenden Grunderkrankung (z. B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, angeborene oder erworbene Immundefekte, Diabetes und Herz-Kreislaufferkrankungen) ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben,
- Personen, die im häuslichen Umfeld eine Infektionsquelle für ungeimpfte Risikopersonen (Personen mit bestehenden Grunderkrankungen, Schwangere und Säuglinge) darstellen können.

Die Impfung erfolgt in Bayern durch die niedergelassene Ärzteschaft und ist freiwillig. Das RGU empfiehlt zur Abklärung einer Impfnotwendigkeit einen/eine Hausarzt/Hausärztin, Kinderarzt/Kinderärztin oder sonstigen Arzt/Ärztin des Vertrauens zu kontaktieren.

Wichtig zur Verhinderung von Infektionen in der Bevölkerung - und damit auch an den Schulen und in Kindergärten – ist auch die aktive Information zur Vermeidung der Übertragung von Influenzaviren. Schon die Einhaltung einfachster Hygiene-Empfehlungen hat beim Schutz vor Ansteckung mit Viren eine große Wirkung (Händewaschen, Hustenhygiene, Merkblatt „Wir-gegen-Viren“). Dazu wurden alle Schulen in München mit den Merkblättern des RGU für Erkrankte und Kontaktpersonen versorgt, um diese beim Auftreten eines Falles in der betroffenen Gruppe, Klasse oder Jahrgangsstufe zu verteilen. Somit haben die Familien bei Bekanntwerden von Neuer Influenza die Möglichkeit ihren Arzt/ihre Ärztin des Vertrauens zu konsultieren und im Einzelfall selbst zu entscheiden, welche Maßnahmen notwendig sind.

Da die Ansteckung sowohl innerhalb als auch außerhalb von Gemeinschaftseinrichtungen zunimmt, sind Schließungen oder Teilschließungen von Gemeinschaftseinrichtungen, auch bei nachgewiesenem Auftreten der Neuen Grippe selten zielführend. Infektketten können nicht mehr in relevanter Größenordnung unterbrochen werden, das Infektionsrisiko besteht überall.

Weitere Informationen zur Neuen Influenza finden Sie auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Gesundheit unter www.neuegrippe.bund.de sowie für Bayern unter www.stmug.bayern.de